



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Newsletter



4. März 2013

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die aktuelle Ausgabe des Newsletters fokussiert auf die Lohngleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bringt Neues zum Thema Gleichstellung in der Legislaturplanung des Bundes und zeigt, wie Gleichstellungsaktionspläne nun auch im Hochschulbereich Einzug nehmen. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.



Lohngleichheit

7. März – Equal Pay Day

Bis zum 7. März 2013 arbeiten Frauen in der Schweiz im Durchschnitt, bis sie den gleichen Lohn haben wie die Männer Ende 2012. Mit verschiedenen Aktionen in Schweizer Städten macht eine breite Frauenallianz aufmerksam auf die nach wie vor bestehende Lohndifferenz von 18,4 %. In Bern beteiligen sich zahlreiche Geschäfte und Gastrobetriebe am Aktionstag.

[Equal Pay Day in Bern](#)



Lohngleichheit

Dritte Testphase für neues KMU-Lohtool

Das von Bund, Kanton und Stadt Bern neu entwickelte Instrument zur Überprüfung der Lohngleichheit in kleinen und mittleren Unternehmen kommt in die dritte Testphase. Interessierte Berner KMU mit weniger als 50 Mitarbeitenden können als Testbetrieb teilnehmen und kostenlos die Einhaltung der Lohngleichheit überprüfen.

[Weitere Informationen](#)



Bildung

Aktionspläne Gleichstellung an Universitäten

Die zehn kantonalen Schweizer Universitäten arbeiten künftig mit Aktionsplänen. Diese sind Teil des «Bundesprogramms Chancengleichheit 2013 – 2016». Pionierin im Bereich Gleichstellungspläne ist die Stadt Bern, die 2008 einen thematisch breit angelegten «Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern» lancierte.

[Aktionspläne](#)



Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Porträts aus dem neuen Gemeinderat

Wie Politik und Familie unter einen Hut gebracht werden, bleibt auch nach dem Nein zum Familienartikel ein Thema – auch für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Das Online-Magazin «Journal B» hat Reto Nause, Franziska Teuscher, Alexandre Schmidt und Ursula Wyss interviewt und in kurzen Videobotschaften ihre Erfahrungen mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf schildern lassen.

[Journal B](#)



Bundespolitik Gleichstellungsziele 2011 – 2015

Das Parlament hat 2012 eine zusätzliche Leitlinie zur Gleichstellung im Legislaturprogramm des Bundes beschlossen und Ziele zu Lohngleichheit, häuslicher Gewalt, Frauen in den sogenannten MINT-Studienfächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und zur Gleichstellung in der Bundesverwaltung gesetzt. Das Bundesamt für Statistik hat nun die für die Überprüfung der Ziele nötigen Indikatoren entwickelt.

[Ziele und Indikatoren](#)



Recht

UNO-Menschenrechtsrat: Bundesrat nimmt Stellung

Der Bundesrat hat in Zusammenarbeit mit den Kantonen Stellung genommen zu weiteren 86 Empfehlungen des UNO-Menschenrechtsrats, die er vertieft überprüft hat. Von insgesamt 140 Empfehlungen zur Menschenrechtslage in der Schweiz hat er damit rund 100 angenommen, darunter etliche auch zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Aufgabe von Bund, Kantonen und Gemeinden ist es nun, die in ihrer Zuständigkeit liegenden Empfehlungen umzusetzen.

[Medienmitteilung
Stellungnahme](#)



Internationaler Tag der Frau am 8. März

Neue Zahlen zur Gleichstellung

Der 8. März wird weltweit als ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen begangen. Auf diesen internationalen Tag der Frauen hin aktualisiert das Bundesamt für Statistik (BFS) jeweils die Zahlen zur Gleichstellung. Einen Schwerpunkt bilden neue Zahlen zur häuslichen Gewalt.

[Link BFS](#)



Film- und Lesetipp

«Verliebte Feinde»

Die aktuelle Verfilmung der Biographie «Verliebte Feinde» über die Feministin Iris von Roten und den einflussreichen katholischen Intellektuellen Peter von Roten zeigt ein Stück private, politische und kulturelle Zeitgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert. In ihrem 1958 erschienenen Buch «Frauen im Laufgitter» forderte Iris von Roten kompromisslos die Gleichstellung der Geschlechter und sorgte damit für Aufruhr. In ihrer Ehe strebte sie die völlige Eigenständigkeit in ökonomischen, beruflichen und sexuellen Belangen an.

[Filmtrailer
Buch](#)



Agenda

Jan – Juli 2013 | Bern

Kursprogramm TOJ: [Angebote für Mädchen und junge Frauen](#)

DI 19.2.-28.5. | Bern

Öffentliche Ringvorlesung: [«Welche Zukunft? Geschlechterperspektiven auf nachhaltige Entwicklung»](#), IZFG Universität Bern

DI 5.3. | Bern

Podium: [«Geschlechterquote - ein Sofagespräch»](#), Frauenzentrale, ONO

DO 7.3. | Bern

Film: [«KAIRO 678»](#), Amnesty International Frauenrechtsgruppe Bern, Kino der Reitschule

- FR 8.3. | Bern
Impulsvortrag und World-Café, [«Handeln ist ein Wir und nicht ein Ich»](#), FRAW, Markthalle
- FR 8.3. | Bern
Podiumsgespräch: [«Was bedeutet Sparen für die Frauen?»](#), Marche Mondiale des Femmes Bern, Universität Bern
- DI 12.3. | Bern
Fest und Vorträge: [WIDE](#), Women in Development Switzerland, Frauenraum der Reitschule
- MI 13.3 / DO 14.3. | Liestal und Basel
Podiumsdiskussionen: [«So viel Sex!? Bedeutung der Sexualisierung im Alltag von Jugendlichen»](#), Fachstellen für Gleichstellung, Gender Studies Universität Basel
- SA 23.3. | Bern
Tagung: [«Quoten: Damit es endlich vorwärts geht...»](#), NGO-Koordination post Beijing Schweiz
- FR 19.4. / MI 24.4 | Basel und Muttenz
Weiterbildung: [«Mit Fairness zum Erfolg. Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag»](#), Fachstellen für die Gleichstellung

Impressum

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann
der Stadt Bern
www.gleichstellung.bern.ch
gleichstellung@bern.ch

Bilder: Bundeshaus © by Katharina Wieland Müller / www.pixelio.de; Zahlenstrauss © by Bundesamt für Statistik (BFS), Website Statistik Schweiz

Newsletter abonnieren / abmelden

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk
[«Newsletter abonnieren»](#) oder [«Newsletter abmelden»](#).

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Homepage](#).